

## Protokoll

über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021 in  
der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Anwesend sind:**

Von der Stadtverordnetenversammlung:

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordnete	Blumenschein, Lisa-Marie
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Eschborn, Thorsten
Stadtverordnete	Filippone, Adriana
Stadtverordneter	Fischer, Tobias Peter
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordnete	Glock, Sina Vanessa
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordnete	Hannak, Susanne
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Dr. Herr, Laura
Stadtverordnete	Hoeller, Sarah
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Jakob, Dominik
Stadtverordneter	Kahnt, Rolf
Stadtverordneter	Kaltwasser, Jürgen
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Knapp, Kira
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordneter	Leisemann, Peter
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Müller, Moritz
Stadtverordneter	Penteker, Matthias
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordnete	Dr. Schmidt, Fatemeh
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordneter	Stehle, Stefan
Stadtverordneter	Stenger, Bernhard
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Stühling, Ralph
Stadtverordneter	Sydow, Michael

Stadtverordneter	Dr. Tiemann, Rolf
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordneter	Volprecht, Rudolf
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian

Entschuldigt:

Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordneter	Dr. Schwabenland, Rolf

Vom Magistrat:	Bürgermeisterin Klein, Christine Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole Stadtrat Oyan, Adil Stadtrat Born, Andreas Stadtrat Born, Peter L. Stadtrat Knapp, Manfred Stadträtin Koebe, Josefine Stadträtin Ottiger, Waltrud Stadtrat Roeder, Oliver Stadtrat Rothermel, Wilhelm Stadtrat Scharff, Andreas Stadtrat Seibert, Hans
----------------	---

Vom Ausländerbeirat:	Dankwerth, Yvonne
----------------------	-------------------

Von den Ortsbeiräten:	Lortz, Michael, OV Bensheim -Schönberg
-----------------------	--

Von der Verwaltung:	Dietzel, Andrea
---------------------	-----------------

Stellv. Schriftführer:	Wetzel, Markus
------------------------	----------------

Stadtverordnetenvorsteherin Deppert eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

<b>Punkt 1.a)</b>	<b>Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und der Ausschussvorsitzenden</b>
-----------------------	--

Ausschussvorsitzender Dr. Götz informiert über die Ergebnisse der vorgeschalteten Sitzung des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses.

**Punkt 1.b) Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder Magistratsmitglieder**

---

Stadtverordneter Stehle gibt eine persönliche Erklärung ab.

**Punkt 1.c) Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO**

---

**Punkt 2) Wahl der Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung gemäß § 61 Abs. 2 HGO**

---

Es wurden auf Nachfrage keine Einwände gegen eine offenen Abstimmung erhoben.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Andrea Dietzel zur Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 3) Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach §25 Baugesetzbuch (BauGB) - Marktplatz**

---

**Beschluss:**

Die Aufhebung der Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach §25 baugesetzbuch (BauGB) – Marktplatz wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 4) Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach §25 Baugesetzbuch (BauGB) - Innenstadt**

---

**Beschluss:**

Die Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht nach §25 Baugesetzbuch (BauGB) – Innenstadt sowie deren Geltungsbereich wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 5) Bebauungsplan BO 61 "Kalkgasse"  
hier: Aufstellungsbeschluss gem. §2 Abs. 1 BauGB**

---

**Beschluss:**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes BO 61 „Kalkgasse“ mit dem in der Anlage beigefügten Geltungsbereich wird hiermit gemäß §2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 6) Verkehrsgutachten für das ehemalige Euler-Gelände,  
hier: Beschluss über den Verzicht auf die Erstellung eines  
Optimierungskonzeptes nach Evaluation des Verkehrsgutachtens  
zum Bebauungsplan aus dem Jahr 2010**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass kein verkehrliches Optimierungskonzept für das ehemalige Euler-Gelände und die umgebenden Straßenzüge erstellt wird.

Der Bereich wird nach Fertigstellung der Bebauung, im Rahmen des noch zu erstellenden „Mobilitätskonzepts“ der Stadt Bensheim, erneut betrachtet.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 7) Kündigung Ringmaster-System (Wachsamer Nachbarn)**

---

**Beschluss:**

Der Vertrag mit dem Ringmaster-System (Wachsamer Nachbarn) wird zum 30.09.2021 fristgerecht zum Jahresende gekündigt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 8) Bildung der Kommissionen gem. § 72 HGO;  
hier: Wahl der sachkundigen Einwohner in die  
Sicherheitskommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO die in der Begründung benannten Vertreter/innen und ggfs. Stellvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen in die Sicherheitskommission der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 9) Bildung der Kommissionen gem. § 72 HGO;  
hier: Wahl der sachkundigen Einwohner in die Sozialkommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO die in der Begründung benannten Vertreter/innen und ggfs. Stellvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen in die Sozialkommission der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 10) Bildung der Kommissionen gem. § 72 HGO;  
hier: Wahl der sachkundigen Einwohner in die  
Verkehrskommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO die in der Begründung benannten Vertreter/innen und ggfs. Stellvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen in die Verkehrskommission der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 11) Bildung der Kommissionen gem. § 72 HGO;  
hier: Wahl der sachkundigen Einwohner in die Klima-, Umwelt- und Energiekommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO die in der Begründung benannten Vertreter/innen und ggfs. Stellvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen in die Klima-, Umwelt- und Energiekommission der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 12) Bildung der Kommissionen gem. § 72 HGO;  
hier: Wahl der sachkundigen Einwohner in die Sportkommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO die in der Begründung benannten Vertreter/innen und ggfs. Stellvertreter/innen als sachkundige Einwohner/innen in die Sportkommission der Stadt Bensheim.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 13) Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die**  
**a) Sozialkommission**  
**b) Verkehrskommission**  
**c) Klima-, Umwelt- und Energiekommission**  
**d) Sportkommission**  
**e) Sicherheitskommission**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl und eine Abstimmung „en bloc“.

Die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Kommissionen erfolgt „en bloc“.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 72 Abs. 2 HGO aus ihrer Mitte für die Dauer ihrer Wahlzeit jeweils sechs Stadtverordnete als Vertreter/innen bzw. Stellvertreter/innen in die

- a) Sozialkommission
- b) Verkehrskommission
- c) Klima-, Umwelt- und Energiekommission
- d) Sportkommission
- e) Sicherheitskommission

der Stadt Bensheim.

Den folgend beigefügten einheitlichen Wahlvorschlägen für die Besetzung der jeweiligen Kommission wird zugestimmt.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Sozialkommission für die Wahlzeit 2021-2026 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**

**Vertreter:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Becker	Sibylle	CDU
Kredel	Jochen	GRÜNE
Middleton	Eva	SPD
Blumenschein	Lisa-Marie	FDP
Dr. Vogt-Saggau	Ulrike	BfB
Leisemann	Peter	FWG
Kahnt	Rolf	VuA

**Nachrücker:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Bahadori	Feridun	CDU
Knapp	Kira	GRÜNE
Sydow	Michael	SPD
Eschborn	Thorsten	FDP
Koller	Norbert	BfB
Hannak	Susanne	FWG
Penteker	Mathias	VuA

Zuname	Vorname	Fraktion
Adam	Antje	GRÜNE
Apfel	Franz	BfB
Bauer	Werner	SPD
Deppert	Christine	CDU
Dorsheimer	Ralf	CDU

Filippone	Adriana	SPD
Fischer	Tobias	FDP
Gärtner	Maximilian	CDU
Glock	Sina	GRÜNE
Dr. Götz	Thomas	GRÜNE
Heinz	Tobias	CDU
Dr. Herr	Laura	GRÜNE
Hoeller	Sarah	GRÜNE
Jackstein	Petra	CDU
Jakob	Dominik	CDU
Kaltwasser	Jürgen	SPD
Klos	Rico	CDU
Marquardt	Tanja	CDU
Moritz	Heiko	SPD
Müller	Moritz	GRÜNE
Schich-Kiefer	Ingrid	CDU
Dr. Schmidt	Fatemeh	GRÜNE
Dr. Schwabenland	Rolf	CDU
Dr. Schwalbach	Peter	CDU
Stehle	Stefan	FDP
Stenger	Bernhard	CDU
Sterzelmaier	Doris	GRÜNE
Stühling	Ralph	SPD
Dr. Tiemann	Rolf	FWG
Volprecht	Rudolf	CDU
Wüstner	Hanns-Christian	GRÜNE

Scheidet ein gewählter Vertreter aus, rückt nach § 55 Abs. 4 HGO der nächste noch nicht berufene Bewerber desselben Wahlvorschlages an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters, es sei denn, die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages beschließen binnen vierzehn Tagen seit Ausscheiden des Vertreters mit einfacher Mehrheit eine andere Reihenfolge.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass bei Ausscheiden eines gewählten Vertreters grundsätzlich ein Vertreter der gleichen Fraktion wie der ausgeschiedene Vertreter nachrückt.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass für die Stellvertretung der Vertreter nach § 72 Abs. 2 HGO i.V.m. § 62 Abs. 2 Satz 3 HGO die Vertretungsregelung der Ausschüsse Anwendung findet.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Verkehrskommission für die Wahlzeit 2021-2026 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**



**Vertreter:**

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Volprecht	Rudolf	CDU
Wüstner	Hanns-Christian	GRÜNE
Stühling	Ralph	SPD
Fischer	Tobias	FDP
Koller	Norbert	BfB
Leisemann	Peter	FWG
Kahnt	Rolf	VuA

**Nachrücker:**

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Gärtner	Maximilian	CDU
Knapp	Kira	GRÜNE
Moritz	Heiko	SPD
Stehle	Stefan	FDP
Apfel	Franz	BfB
Dr. Tiemann	Rolf	FWG
Penteker	Mathias	VuA

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Adam	Antje	GRÜNE
Bahadori	Feridun	CDU
Bauer	Werner	SPD
Becker	Sibylle	CDU
Blumenschein	Lisa-Marie	FDP
Deppert	Christine	CDU
Dorsheimer	Ralf	CDU
Eschborn	Thorsten	FDP
Filippone	Adriana	SPD
Glock	Sina	GRÜNE
Dr. Götz	Thomas	GRÜNE
Hannak	Susanne	FWG
Heinz	Tobias	CDU
Dr. Herr	Laura	GRÜNE
Hoeller	Sarah	GRÜNE
Jackstein	Petra	CDU
Jakob	Dominik	CDU
Kaltwasser	Jürgen	SPD
Klos	Rico	CDU
Kredel	Jochen	GRÜNE
Marquardt	Tanja	CDU
Middleton	Eva	SPD
Müller	Moritz	GRÜNE
Schich-Kiefer	Ingrid	CDU
Dr. Schmidt	Fatemeh	GRÜNE
Dr. Schwabenland	Rolf	CDU

Dr. Schwalbach	Peter	CDU
Stenger	Bernhard	CDU
Sterzelmaier	Doris	GRÜNE
Sydow	Michael	SPD
Dr. Vogt-Saggau	Ulrike	BfB

Scheidet ein gewählter Vertreter aus, rückt nach § 55 Abs. 4 HGO der nächste noch nicht berufene Bewerber desselben Wahlvorschlages an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters, es sei denn, die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages beschließen binnen vierzehn Tagen seit Ausscheiden des Vertreters mit einfacher Mehrheit eine andere Reihenfolge.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass bei Ausscheiden eines gewählten Vertreters grundsätzlich ein Vertreter der gleichen Fraktion wie der ausgeschiedene Vertreter nachrückt.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass für die Stellvertretung der Vertreter nach § 72 Abs. 2 HGO i.V.m. § 62 Abs. 2 Satz 3 HGO die Vertretungsregelung der Ausschüsse Anwendung findet.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Klima-, Umwelt- und Energiekommission für die Wahlzeit 2021-2026 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**

**Vertreter:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Marquardt	Tanja	CDU
Sterzelmaier	Doris	GRÜNE
Moritz	Heiko	SPD
Blumenschein	Lisa-Marie	FDP
Dr. Vogt-Saggau	Ulrike	BfB
Dr. Tiemann	Rolf	FWG
Kahnt	Rolf	VuA

**Nachrücker:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Schich-Kiefer	Ingrid	CDU
Adam	Antje	GRÜNE
Sydow	Michael	SPD
Eschborn	Thorsten	FDP
Apfel	Franz	BfB
Leisemann	Peter	FWG
Penteker	Mathias	VuA

Zuname	Vorname	Fraktion
Bahadori	Feridun	CDU

Bauer	Werner	SPD
Becker	Sibylle	CDU
Deppert	Christine	CDU
Dorsheimer	Ralf	CDU
Filippone	Adriana	SPD
Fischer	Tobias	FDP
Gärtner	Maximilian	CDU
Glock	Sina	GRÜNE
Dr. Götz	Thomas	GRÜNE
Hannak	Susanne	FWG
Heinz	Tobias	CDU
Dr. Herr	Laura	GRÜNE
Hoeller	Sarah	GRÜNE
Jackstein	Petra	CDU
Jakob	Dominik	CDU
Kaltwasser	Jürgen	SPD
Klos	Rico	CDU
Knapp	Kira	GRÜNE
Koller	Norbert	BfB
Kredel	Jochen	GRÜNE
Middleton	Eva	SPD
Müller	Moritz	GRÜNE
Dr. Schmidt	Fatemeh	GRÜNE
Dr. Schwabenland	Rolf	CDU
Dr. Schwalbach	Peter	CDU
Stehle	Stefan	FDP
Stenger	Bernhard	CDU
Stühling	Ralph	SPD
Volprecht	Rudolf	CDU
Wüstner	Hanns-Christian	GRÜNE

Scheidet ein gewählter Vertreter aus, rückt nach § 55 Abs. 4 HGO der nächste noch nicht berufene Bewerber desselben Wahlvorschlages an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters, es sei denn, die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages beschließen binnen vierzehn Tagen seit Ausscheiden des Vertreters mit einfacher Mehrheit eine andere Reihenfolge.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass bei Ausscheiden eines gewählten Vertreters grundsätzlich ein Vertreter der gleichen Fraktion wie der ausgeschiedene Vertreter nachrückt.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass für die Stellvertretung der Vertreter nach § 72 Abs. 2 HGO i.V.m. § 62 Abs. 2 Satz 3 HGO die Vertretungsregelung der Ausschüsse Anwendung findet.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Sportkommission für die Wahlzeit 2021-2026 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**

**Vertreter:**

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Becker	Sibylle	CDU
Dr. Schmidt	Fatemeh	GRÜNE
Bauer	Werner	SPD
Blumenschein	Lisa-Marie	FDP
Apfel	Franz	BfB
Hannak	Susanne	FWG
Kahnt	Rolf	VuA

**Nachrücker:**

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Dorsheimer	Ralf	CDU
Müller	Moritz	GRÜNE
Kaltwasser	Jürgen	SPD
Fischer	Tobias	FDP
Koller	Norbert	BfB
Dr. Tiemann	Rolf	FWG
Penteker	Mathias	VuA

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Adam	Antje	GRÜNE
Bahadori	Feridun	CDU
Deppert	Christine	CDU
Eschborn	Thorsten	FDP
Filippone	Adriana	SPD
Gärtner	Maximilian	CDU
Glock	Sina	GRÜNE
Dr. Götz	Thomas	GRÜNE
Heinz	Tobias	CDU
Dr. Herr	Laura	GRÜNE
Hoeller	Sarah	GRÜNE
Jackstein	Petra	CDU
Jakob	Dominik	CDU
Klos	Rico	CDU
Knapp	Kira	GRÜNE
Kredel	Jochen	GRÜNE
Leisemann	Peter	FWG
Marquardt	Tanja	CDU
Middleton	Eva	SPD
Moritz	Heiko	SPD
Schich-Kiefer	Ingrid	CDU
Dr. Schwabenland	Rolf	CDU

Dr. Schwalbach	Peter	CDU
Stehle	Stefan	FDP
Stenger	Bernhard	CDU
Sterzelmaier	Doris	GRÜNE
Stühling	Ralph	SPD
Sydow	Michael	SPD
Dr. Vogt-Saggau	Ulrike	BfB
Volprecht	Rudolf	CDU
Wüstner	Hanns-Christian	GRÜNE

Scheidet ein gewählter Vertreter aus, rückt nach § 55 Abs. 4 HGO der nächste noch nicht berufene Bewerber desselben Wahlvorschlages an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters, es sei denn, die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages beschließen binnen vierzehn Tagen seit Ausscheiden des Vertreters mit einfacher Mehrheit eine andere Reihenfolge.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass bei Ausscheiden eines gewählten Vertreters grundsätzlich ein Vertreter der gleichen Fraktion wie der ausgeschiedene Vertreter nachrückt.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass für die Stellvertretung der Vertreter nach § 72 Abs. 2 HGO i.V.m. § 62 Abs. 2 Satz 3 HGO die Vertretungsregelung der Ausschüsse Anwendung findet.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gem. § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in die Sicherheitskommission für die Wahlzeit 2021-2026 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**

**Vertreter:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Jakob	Dominik	CDU
Adam	Antje	GRÜNE
Stühling	Ralph	SPD
Fischer	Tobias	FDP
Apfel	Franz	BfB
Leisemann	Peter	FWG
Kahnt	Rolf	VuA

**Nachrücker:**

Zuname	Vorname	Fraktion
Volprecht	Rudolf	CDU
Hoeller	Sarah	GRÜNE
Sydow	Michael	SPD
Stehle	Stefan	FDP
Dr. Vogt-Saggau	Ulrike	BfB
Dr. Tiemann	Rolf	FWG

Penteker	Mathias	VuA
----------	---------	-----

<b>Zuname</b>	<b>Vorname</b>	<b>Fraktion</b>
Bahadori	Feridun	CDU
Bauer	Werner	SPD
Becker	Sibylle	CDU
Blumenschein	Lisa-Marie	FDP
Deppert	Christine	CDU
Dorsheimer	Ralf	CDU
Eschborn	Thorsten	FDP
Filippone	Adriana	SPD
Gärtner	Maximilian	CDU
Glock	Sina	GRÜNE
Dr. Götz	Thomas	GRÜNE
Hannak	Susanne	FWG
Heinz	Tobias	CDU
Dr. Herr	Laura	GRÜNE
Jackstein	Petra	CDU
Kaltwasser	Jürgen	SPD
Klos	Rico	CDU
Knapp	Kira	GRÜNE
Koller	Norbert	BfB
Kredel	Jochen	GRÜNE
Marquardt	Tanja	CDU
Middleton	Eva	SPD
Moritz	Heiko	SPD
Müller	Moritz	GRÜNE
Schich-Kiefer	Ingrid	CDU
Dr. Schmidt	Fatemeh	GRÜNE
Dr. Schwabenland	Rolf	CDU
Dr. Schwalbach	Peter	CDU
Stenger	Bernhard	CDU
Sterzelmaier	Doris	GRÜNE
Wüstner	Hanns-Christian	GRÜNE

Scheidet ein gewählter Vertreter aus, rückt nach § 55 Abs. 4 HGO der nächste noch nicht berufene Bewerber desselben Wahlvorschlages an die Stelle des ausgeschiedenen Vertreters, es sei denn, die noch wahlberechtigten Unterzeichner des Wahlvorschlages beschließen binnen vierzehn Tagen seit Ausscheiden des Vertreters mit einfacher Mehrheit eine andere Reihenfolge.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass bei Ausscheiden eines gewählten Vertreters grundsätzlich ein Vertreter der gleichen Fraktion wie der ausgeschiedene Vertreter nachrückt.

Die Unterzeichner des Wahlvorschlages legen hiermit fest, dass für die Stellvertretung der Vertreter nach § 72 Abs. 2 HGO i.V.m. § 62 Abs. 2 Satz 3 HGO die Vertretungsregelung der Ausschüsse Anwendung findet.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 14) Wahl der Beisitzer in den Anhörungsausschuss der Stadt Bensheim**

---

Es bestehen keine Einwände gegen eine offene Wahl

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass der Anhörungsausschuss der Stadt Bensheim aus 14 Beisitzern besteht.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Beisitzer gemäß § 55 Abs. 2 HGO aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung.

**Einheitlicher Wahlvorschlag gemäß § 55 Abs. 2 HGO für die Wahl der Vertreter des Anhörungsausschusses der Stadt Bensheim in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07.10.2021**

1.	Herr Bernd Aßmus	CDU
2.	Herr Uwe Krauß	CDU
3.	Herr Joachim Uhde	CDU
4.	Herr Thilo Bitsch	CDU
5.	Frau Ursula Götz	GRÜNE
6.	Herr Jörn Hansing	GRÜNE
7.	Herr Michael Krapp	GRÜNE
8.	Frau Eva Middleton	SPD
9.	Herr Werner Bauer	SPD
10.	Herr Tobias Fischer	FDP
11.	Herr Norbert Koller	BfB
12.	Herr Jürgen Beck	FWG
13.	Herr Rolf Kahnt	VuA
14.	Herr Kurt Manich	Ausländerbeirat der Stadt Bensheim

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 15) Bebauungsplan BF 21 "Rodauer Straße Nord"**  
**a) Aufstellungsbeschluss**  
**b) Veränderungssperre**

---

**Beschluss:**

- a) Gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) wird die Aufstellung des Bebauungsplanes BF 21 „Rodauer Straße Nord“ mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich beschlossen.
- a) Zur Sicherung der Planung für den künftigen Planbereich des Bebauungsplanes BF 21 „Rodauer Straße Nord“ wird gemäß § 14 Abs. 1 BauGB eine Veränderungssperre mit dem in Anlage 2 enthaltenen Inhalt beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 16.a) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Brandschutzerziehung und Feuerwehrhaus Auerbach"**

---

Die Fraktion der Grünen beantragt Einzelabstimmung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Feuerwehr zu prüfen,
  - inwiefern bei Planung und Koordinierung der Brandschutzerziehung und Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren eine Kooperation mit dem Landkreis Bergstraße hinsichtlich Personal und Sachmitteln erfolgen kann und

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- welche Fördermittel für die Aufgabe der Brandschutzerziehung – gegebenenfalls aufgrund einer Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen bzw. Landkreis – beantragt werden könnten.



Das Ergebnis der Prüfung ist spätestens mit der Vorlage des Stellenplans, in dem die betreffende Stelle eingerichtet werden soll, der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen.

2. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, an welchem Standort bzw. auf welchem Grundstück ein neues Feuerwehrhaus für die Freiwillige Feuerwehr Bensheim-Auerbach als Ersatz für den Standort in der Bachgasse errichtet werden könnte. Die Prüfung ist gemeinsam mit der Feuerwehr vorzunehmen. Die Gremien sind zeitnah über das Ergebnis zu informieren.

Der Beschluss wird gefasst mit: 33 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

**Punkt 16) Bedarfs- und Entwicklungsplanung der Stadt Bensheim für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Jahre 2021 bis 2026**

---

**Beschluss:**

Der vorgelegte Bedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Bensheim für den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz für die Jahre 2021 bis 2026 wird beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 17.a) 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Maßnahmen nach dem Bebauungsplan BW 57 "Stubenwald II" in Bensheim**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass der beiliegende 1. Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Maßnahmen nach dem Bebauungsplan BW 57 „Stubenwald II“ in Bensheim vom 10.12.2015 in dieser Form abgeschlossen werden darf.

Der Beschluss wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

**Punkt 17.b) 24. Änderung des Flächennutzungsplanes im Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes BW 57 "Stubenwald II"**

**hier:**

- **Beschluss des Abwägungsvorschlages**
  - **Feststellungsbeschluss**
- 

**Beschluss:**

1. Der Vorschlag zur Abwägung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Der Feststellungsbeschluss zur 24. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes BW 57 „ Stubenwald II“, wird in der vorliegenden Fassung gefasst.

Der Beschluss wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

**Punkt 17.c) Antrag auf Vertagung der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bensheim: Aufstellungsbeschluss**

---

**Anmerkung:** Erste Stadträtin Rauber-Jung wies darauf hin, dass eine Vertagung in die nächste Sitzungsrunde (Oktober/November) aufgrund der einzuhaltenden Fristen nicht möglich ist.

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt „26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bensheim: Aufstellungsbeschluss“ wird vertagt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 17.c.1) 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bensheim Aufstellungsbeschluss**

---

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, Tagesordnungspunkt wurde vertagt

**Punkt 17.d) Änderungsantrag der BfB-Fraktion bzgl. "1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes BW 57 Stubenwald II"**

---

Die BfB-Fraktion beantragte Einzelabstimmung.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Änderungen zur 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes BW 57 Stubenwald II vorzunehmen:

Seite 3 B-Plan von Schweiger & Scholz:

- E 04 Minimierung von Lockeffekten für Insekten: Für die Außenbeleuchtung auf den Baugrundstücken und die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsflächen sind ausschließlich Lampen die nach unten strahlen, mit warmweißen LEDs (**unter 3000 Kelvin** Farbtemperatur) oder vergleichbare Technologien mit verminderten Lockeffekten für Insekten zulässig. Siehe auch Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde auf der Seite 10.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

- E 01 Sicherung von Austauschfunktionen: Um Störungen und Unterbrechungen von Wechselbeziehungen für die Vertreter der lokalen Kleinsäugerfauna zu vermeiden **wird festgelegt** bei Zäunen ein Bodenabstand von 10 cm einzuhalten und auf die Errichtung von Mauersockeln zu verzichten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Seite 5 B-Plan von Schweiger & Scholz:

- 6. § 9 Abs. 1 Nr. 23 b BauGB: Festsetzungen zum Einsatz erneuerbarer Energien  
Auf neu errichteten Dachflächen sind Photovoltaikanlagen **auf mindestens 50 %** der Dachfläche zu erreichen. Die Photovoltaikmodule können in aufgeständerter Bauweise auch über begrünten Dachflächen errichtet werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 13 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

Seite 55 Stellungnahme der Naturschutzverbände:

- Um den östlich des Erweiterungsgebietes befindlichen Hecken- und schmalen Waldzug mit einem flachen Graben zu schützen, **wird die geplante Bebauung 50 m nach Westen verschoben**. Auf die Bedeutung dieses Gebietes wird von den Naturschutzverbänden und der Verwaltung mehrmals eingegangen (Biotopverbund).

Der Beschluss wird gefasst mit: 3 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

- Punkt 17.e) 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans BW 57 "Stubenwald II"**  
**hier:**  
**a) Beschluss der Abwägung der Stellungnahmen aus Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 3 Abs.2 und § 4 Abs. 2 BauGB**  
**b) Satzungsbeschluss nach § 10 BauGB**

**Beschluss:**

- a) Der Abwägungsvorschlag (Anlage 1) der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird in der vorliegenden Form beschlossen.
- b) Die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans BW 57 "Stubenwald II" (Anlagen 2-4g) wird in der vorliegenden Form gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Beschluss ist gemäß § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekanntzumachen

Der Beschluss wird gefasst mit: 32 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

- Punkt 18.a) 1. Änderung und Ergänzung des Durchführungsvertrages zum Bebauungsplans BW 56 „Ecke Wormser Straße / Moselstraße“**

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dass der beiliegende 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag zur Umsetzung von Maßnahmen nach dem Bebauungsplan BW 56 „Ecke Wormser Straße / Moselstraße“ in Bensheim vom 14.05.2019 in dieser Form abgeschlossen werden darf.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 18.b) Änderungsantrag der FWG-Fraktion bzgl. "1. Änderung des Bebauungsplanes BW 56 "Ecke Wormser Straße/Moselstraße"**

---

Die Fraktion der Grünen beantragt Einzelabstimmung.

**Beschluss:**

In Verbindung mit der 1. Änderung des Durchführungsvertrages und der 1. Änderung des Bebauungsplanes BW 56 „Ecke Wormser Straße/Moselstraße“ entfallen

1. die vorgesehenen 4 öffentlichen Kurzzeitparkplätze an der Wormser Straße.

Der Beschluss wird gefasst mit: 13 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

2. Wird auf die Schließung und den Rückbau der bestehenden Unterführung verzichtet.

Die zugehörigen Texte im Durchführungsvertrag und im Bebauungsplan sowie die Planzeichnungen sind entsprechend zu ändern.

Der Beschluss wird gefasst mit: 11 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.c) 1. Änderung des Bebauungsplans BW 56 „Ecke Wormserstr./Moselstr.“  
hier:  
-Aufstellungsbeschluss**

---

**Beschluss:**

Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans BW 56 „Ecke Wormser/ Moselstraße“ mit dem in der Anlage 1 beigefügten Geltungsbereich wird hiermit gefasst.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 19.a) Antrag der Fraktionen von BfB und FWG bezüglich "Bildung einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände)"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände) einzuladen. Zu der Arbeitsgruppe sollen eingeladen werden: Vertreter bzw. Vertreterinnen der Anlieger, der Naturschutzverbände, der Ortsbeiräte Mitte und Schönberg, des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses, des Teams Stadtplanung, des Investors (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH) sowie –wegen der Straßen- und Verkehrsverhältnisse- Vertreter\*innen des ZAKBs, der Feuerwehr, der Polizei und des DRKs (Notarzt).

Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, die eingegangenen Einsprüche gegen die 1. Änderung des B-Planes BS 8 „Seegenberg“ zu sichten, zu bewerten und einen Kompromiss in Richtung Reduzierung der Wohneinheiten und sichere Straßen- und Verkehrsverhältnisse zu erreichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 06 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 19.b) Antrag der Grünen-Fraktion bezüglich "Bildung einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände) einzuladen. Dazu sollen eingeladen werden: Vertreter bzw. Vertreterinnen der Anlieger, der Naturschutzverbände, der Ortseiräte Mitte und Schönberg, des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses, des Teams Stadtplanung und des Investors (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH).

Ziel soll es sein, vor den Beratungen in den Gremien, allen, die Einsprüche erhoben haben, die Möglichkeit zu geben, die eingegangenen Einsprüche gegen die 1. Änderung des B-Planes BS 8 „Seegenberg“ öffentlich darzustellen und gemeinsam zu beraten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 20) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Prüfung Verkäufe aufgrund des aktuellen Immobilienkatasters"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Objekte zu verkaufen bzw. den Verkauf zu prüfen bzw. Prüfung Aufhebung eines Mietvertrages:

- Objekt Nr. 3303 Verkauf Alte Gerberei, Platanenallee 5 – (Hier ist in Zukunft mit erheblichem Sanierungsbedarf zu rechnen). Jährliche Aufwendungen: 75.558 Euro. Ein privater Eigentümer könnte gegebenenfalls wegen Anreize Abschreibung Denkmalschutz-Objekt gefunden werden.
- Objekt-Nr. 3307 Volkshochschule Am Wambolder Hof 2, Prüfung Beendigung Mietvertrag. Jährliche Aufwendungen: 25.707 Euro.
- Objekt-Nr. 3312 Stadtkeller, Dalberger Gasse 11, wenn Zuschüsse nicht zurückgezahlt werden müssen: Prüfung Verkauf. Jährliche Aufwendungen: 2548 Euro.
- Seite 158: Prüfung Mietminderung Miete Rathaus aufgrund des Zustandes des Rathauses

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 21) Antrag der BfB-Fraktion bezüglich "Beratung des aktualisierten Sporthallenportfolio"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, das Sporthallenportfolio von 2017 zu aktualisieren und in einer gemeinsamen Sitzung der drei Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung zusammen mit der Sportkommission vorzustellen.

In dieser gemeinsamen Sitzung soll darüber informiert werden, ob es Kapazitäten in Sporthallen und Dorfgemeinschaftshäusern gibt, die aufgrund zu geringer Belegung oder keiner Belegung anderweitig vergeben werden können.

In der gemeinsamen Sitzung soll ebenfalls geklärt werden, ob auf den Bau weiterer Sporthallen verzichtet werden kann bzw. bestehende Sporthallen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Bergstraße erweitert werden könnten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Anmerkung:** Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Moritz übernimmt die Sitzungsleitung.

---

**Punkt 22.a) Antrag auf Verweisung in den Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss**

Die Fraktion der Grünen beantragt den Tagesordnungspunkt 22) „Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Ausbau des Breitbandnetzes“ zu verweisen.

**Beschluss:**

Den Tagesordnungspunkt 22) „Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich Ausbau des Breitbandnetzes“ wird zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung in den Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

---

**Punkt 22.b) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Ausbau des Breitbandnetzes"**

Die FWG-Fraktion beantragt zu den Absätzen 2 und 3 Einzelabstimmung.

**Beschluss:**

Die Versorgung mit Breitbandanschlüssen für den Zugang zu schnellem Internet gehört zu einer modernen Infrastruktur, sie ist eine Investition in die Zukunft. In Bensheim ist der Ausbau des Netzes zügig voranzutreiben, um baldmöglichst eine flächendeckende Versorgung zu erreichen.

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für den flächendeckenden Ausbau des Breitbandnetzes bzw. „Gigabitnetzes“ mit Datenraten von 1 Gbit/s durch Glasfaser in allen Straßen zu erstellen. Hierbei ist aufzuzeigen, wie die Zielsetzung gemeinsam mit Partnern erreicht werden kann. Der Ausbau ist von Unternehmen durchzuführen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Zudem wird der Magistrat mit der Prüfung beauftragt, ob das Vibrationseinzugsverfahren bzw. andere Formen des Trenchings beim Verlegen von Kabeln, z.B. Glasfaser, in den Straßen der Stadt Bensheim geeignet sind und unter welchen Bedingungen dies möglich ist. Der Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.



Der Beschluss wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 13 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen.

**Punkt 23) Antrag der Fraktionen Grünen und BfB bzgl. Prüfung des Bedarfs auf Erweiterung und Ertüchtigung der bestehenden Radabstellanlage am Bahnhof**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt die Zahl der notwendigen überdachten Radabstellanlagen am Bahnhof zu ermitteln.

Falls es weiteren Bedarf an überdachten Radabstellanlagen im Bahnhofsbereich geben sollte, soll der Magistrat zur Haushaltsberatung 2022 ein Vorschlag zur Schaffung weiterer überdachter Radabstellanlagen, beispielsweise durch die Installation von Doppelstockparker (siehe beigefügtes Foto) zur Entscheidung vorlegen.

Dabei ist zu prüfen, ob die alten Überdachungen ertüchtigt und ggf. teilweise weiter verwendet werden können.

Der Beschluss wird gefasst mit: 13 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 24) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bzgl. Sirennennetz zur Warnung der Bevölkerung**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- Zur Sicherstellung einer flächendeckenden Warnung wird der Magistrat beauftragt, auf der Grundlage der Planung der Feuerwehren der Stadt Bensheim weitere elektronische Hochleistungssirenen zu errichten, um Lücken in der Bevölkerungswarnung zu vermeiden. Das Förderprogramm des Bundes für neue Sirenenanlagen soll hierbei genutzt werden.
- Um alle bestehenden Sirenen baldmöglichst auf das digitale BOS-Funknetz umzurüsten, ist die Sammelbestellung des Landes Hessen bis zum Herbst 2022 zu nutzen.
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit informiert der Magistrat über die Bedeutung der Sirenensignale und Schutzmaßnahmen.

- Erforderliche Maßnahmen zum Schutz der kritischen Infrastrukturen der Stadt (Notunterkünfte, Starkregen, Notstromversorgung) sind vom Magistrat in Abstimmung mit der Feuerwehr, dem THW, den Hilfsorganisationen sowie den städtischen Einrichtungen und Betrieben zu planen. Ein gemeinsames Konzept mit den erforderlichen Maßnahmen und Investitionen ist der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 25.a) Änderungsantrag der Grüne-Fraktion bezüglich "Hochwasserrückhalt in Gronau"**

---

**Beschluss:**

Der Absatz 2 wird wie folgt geändert (Absatz 1 und bleiben unverändert).

Hierzu ist eine Machbarkeitsstudie incl. Kosten-Nutzen Bewertung zu erstellen, die alle für eine Realisierung relevanten Aspekte berücksichtigt. Diese soll insbesondere die Auswirkungen eines solchen Hochwasserrückhaltes für das Meerbachtal insbesondere auf den Naturschutz und mögliche Schutzgebiete (z.B. FFH-Gebiete) darstellen. Auch soll die Studie die Siedlungsbereiche im weiteren Verlauf des Meerbaches in Bensheim, einen optimalen Standort, die Grundstückssituationen, sowie den Grunderwerb bzw. Nutzungsvereinbarungen dafür und mögliche Finanzierung sowie Zuschüsse umfassen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 25.b) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FWG bzgl. "Hochwasserrückhalt in Gronau"**

---

**Beschluss:**

„Der Magistrat wird beauftragt, einen Ortstermin mit dem Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss, den beiden Ortsbeiräten in Gronau und Zell, dem KMB und dem Gewässerverband Bergstraße zum beigefügten Antrag der FWG-Zell zum Hochwasserschutz zu organisieren.“

Der Beschluss wird gefasst mit: 05 Ja-Stimmen, 36 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 25.c) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und BfB bezüglich "Hochwasserschutz im Meerbachtal"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, die vom Ortsbeirat Bensheim-Zell in seiner Sitzung vom 30. September 2021 vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Meerbachtal (siehe Seite 87 der Einladung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 07. Oktober 2021) zu prüfen und mit den zuständigen Stellen (z.B. Gewässerverband) – soweit möglich und kurzfristig durchführbar – umzusetzen.

Über das Ergebnis der Prüfung ist dem Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss sowie dem Ortsbeirat Bensheim-Zell zu berichten und den Gremien ein Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 25.d) Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bzgl. Hochwasserrückhalt in Gronau**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Rahmenbedingungen eines möglichen Hochwasserrückhalts am Meerbach in Gronau zu prüfen. Für die Retentionsfläche sind sowohl das Errichten eines Damms als auch das Nutzen von vorhandenen Gräben bzw. alternative Maßnahmen zu betrachten. Hierzu sollen Gespräche mit dem Gewässerverband Bergstraße und dem Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße geführt werden.

Die Prüfung soll insbesondere die Auswirkungen eines solchen Hochwasserrückhalts für das Meerbachtal sowie die Siedlungsbereiche im weiteren Verlauf des Meerbachs in Bensheim, einen optimalen Standort, die Grundstückssituation sowie den Grunderwerb bzw. ein Nutzungsvereinbarung dafür und mögliche Finanzierung sowie Zuschussmöglichkeiten umfassen.

Die Ergebnisse der Prüfung sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen, zuvor soll der Ortsbeirat Gronau um eine Stellungnahme gebeten werden.

Der Beschluss wird gefasst mit: 43 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

**Punkt 26.a) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP und FWG zum Antrag der Grünen Fraktion bzgl. "Teilnahme am Landesförderprogramm zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels"**

---

**Beschluss:**

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Magistrat wird beauftragt, Kosten und Nutzen eines qualifizierten sowie eines einfachen Mietspiegels für die Stadt Bensheim zu untersuchen und gegenüberzustellen. Hierbei ist eine mögliche Teilnahme am Programm des Landes Hessen für die Förderung der Erstellung qualifizierter Mietspiegel zu bewerten.

Das Ergebnis der Prüfung ist dem Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

**Punkt 26.b) Antrag der Grünen Fraktion bzgl. "Teilnahme am Landesförderprogramm zur Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels"**

---

Antrag wurde durch den Änderungsantrag (TOP 26 a) durch die CDU, SPD, FDP und FWG ersetzt.

**Punkt 27.a) Antrag auf Vertagung in die Sitzung der Stvv am 07.11.21**

---

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 27.b) „Antrag der Fraktionen von den Grünen und BfB bzgl. " Öffnung des Weiherhausstadions für den Radverkehr" wird in die Sitzung der Stvv am 07.11.21 vertagt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 27.b) Antrag der Fraktionen von den Grünen und BfB bzgl. " Öffnung des Weiherhausstadions für den Radverkehr"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, das Weiherhausstadion tagsüber während der Öffnungszeiten für den Radverkehr zu öffnen und in angemessenen Umfang entsprechende Abstellmöglichkeiten auf dem Gelände zu schaffen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, Tagesordnungspunkt wurde vertagt

**Punkt 28) Anfrage von FWG, Grünen und BfB bezüglich "Status Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten" vom 23.06.2021**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 29) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Umzug der Firma Sanner, Abplanung von ca. 3 ha Wohnbaufläche und Schutz des Hecken- und Waldzuges"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 30) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Alternativen zu dem geplanten Bau zweier neuer Turnhallen am Berliner Ring"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 31) Anfrage der Grüne-Fraktion bezüglich "Folgen und Verbesserungen für den Hochwasserschutz bei extrem Niederschlägen in Bensheim"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 32) Anfrage der BfB-Fraktion bzgl. "Mietkosten der Räume im neusanierten Bürgerhaus"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 33) Anfrage der FWG-Fraktion bzgl. "Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung Bensheim"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 34) Anfrage der BfB-Fraktion bzgl. "Aufstellungsbeschluss Kalkgasse"**

---

Die Anfragebeantwortung wurde ausgehändigt.

**Punkt 35) Neue Stadtbuslinie 672 Berliner Ring**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 36) Jahresbericht 2020 der Stadt Bensheim nach den Richtlinien zum Umgang mit Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 37) Vorlage des Quartalsberichtes der Stadt Bensheim für das II. Quartal 2021**

---

Vom Quartalsbericht wird Kenntnis genommen.

**Punkt 38) Rechnungsabschluss 2020 der Stadt Bensheim**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 39) Ringelband-Stiftung  
hier: Bericht über die Jahresabrechnung zum 31.12.2020**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 40) Umsetzung Beschluss der STVV  
Hier: Abbau der Parkscheinautomaten**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 41) Information zu "Förderung des Einzelhandels und der  
Gewerbetreibenden in der Innenstadt" - Beschluss STVV  
18.02.2021; hier: Ergebnisse**

---

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

**Ende der Sitzung: 23:00 Uhr**

---

Christine Deppert  
Stadtverordnetenvorsteherin

---

Heiko Moritz  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

---

Markus Wetzel  
Stellv. Schriftführer